

Johanna Dömötör | Flöte

Mit ihrem unverkennbaren Timbre, ihrer technischen Präzision und dynamischen Ausdrucksstärke begeistert die Flötistin Johanna Dömötör weltweit ihr Publikum.

Das Jahr 2017 hält spannende Konzerte mit Johanna Dömötör bereit, u.a. Bachs 2. Brandenburgisches Konzert gemeinsam mit dem berühmten Trompeter Reinhold Friedrich, im KKL Luzern, begleitet von den Festival Strings Lucerne. Als regelmäßig eingeladene Soloflötistin des Münchener Kammerorchesters wird sie des Öfteren im Prinzregententheater München zu hören sein. Einladungen führen sie mit den Lucerne Festival Strings zum Mozartfest Augsburg, dem Mozartfestival Würzburg, dem Rheingaufestival und nach Hamburg in die Elbphilharmonie.

Johanna Dömötör gewann mit nur 26 Jahren die Professur für Flöte an der Bruckneruniversität Linz und ist heute noch eine der jüngsten habilitierten ProfessorInnen ihres Fachs. Sie unterrichtet eine Flötenklasse und ist neben ihrer Lehrtätigkeit gefragte Gastdozentin bei Meisterkursen sowie Jurorin internationaler Wettbewerbe.

Die in Deutschland gebürtige Ungarin war Jungstudentin bei Prof. Gyula Csetényi am Béla Bartók Konservatorium in Budapest. Darauf folgten Studien bei Prof. Jean-Claude Gérard in Stuttgart und Prof. Andrea Lieberknecht in Hannover. Die Solistenklasse beendete sie bei Prof. Davide Formisano in Stuttgart. Alle Studien schloss sie mit Auszeichnung ab.

Johanna Dömötör ist Preisträgerin hochkarätiger Wettbewerbe: sie gewann den 1. Preis beim Internationalen Flötenwettbewerb in Singapur, unter dem Juryvorsitz der berühmten Flötenlegende Wolfgang Schulz.

Beim Internationalen Flötenwettbewerb Timișoara wurde sie Finalistin und Gewinnerin des Sonderpreises für die Auftragskomposition des Wettbewerbs.

Ebenfalls gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Rovereto, Italien. Diese Auszeichnung spricht für ihre Affinität zu Mozarts Musik. Seit einiger Zeit widmet sie sich dem Nachforschen seiner Musikcharakteristik und gewann dadurch an Interpretationsspektrum, der sie zu einer besonderen Mozartinterpretin macht. Im Herbst 2017 wird Johanna Dömötör eine CD mit Original- und bearbeiteten Werken von Wolfgang Amadeus Mozart einspielen.

Für ihre außerordentlichen Leistungen als Musikerin wurde sie von der Kulturstiftung Pro Europa mit dem Europäischen Kulturpreis gewürdigt. Damit tritt sie in die Fußstapfen großer Musikerpersönlichkeiten wie Sol Gabetta, Kurt Masur oder Tabea Zimmermann, denen ebenfalls diese wichtige Honorierung zuteil wurde. Weitere Preisträger der Europäischen Kulturstiftung sind das Hugo Wolf Quartett, die Wiener Philharmoniker und die Berliner Philharmoniker.

Johanna Dömötör war Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Kammermusikstiftung Villa Musica, der Landesbank Baden-Württemberg und der Sparkassenstiftung. Sie gewann den Gundlach-Preis, welcher zu den größten Musikstipendien Deutschlands zählt.

Die Lutz-E. Adolf Stiftung für Hochbegabte sponserte ihre Muramatsu Vollsilberflöte mit einem 14 Karat Goldkopf von J.R. Lafin.

Schon während ihres Studiums gewann Johanna Dömötör sämtliche Probespiele und hatte somit Fest- und Aushilfsverträge bei renommierten Orchestern wie z.B. dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem WDR-Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Basel, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem SWR-Sinfonieorchester Freiburg und der Mailänder Scala. Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem New Japan Philharmonic Orchestra, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Budapest Festivalorchester, dem Helsinki Philharmonic Orchestra, der Kammerphilharmonie Graubünden und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

Sie arbeitete mit weltberühmten Dirigenten wie Zubin Mehta, Daniele Gatti, Esa-Pekka Salonen, Daniel Harding, Kurt Masur, Dennis Russell Davies, Lorin Maazel, Kristian Järvi und Daniel Barenboim zusammen.

Seit 2009 ist sie Künstlerische Leiterin ihrer Konzertreihe "Johanna Dömötör & Friends", die jährlich im pittoresken Engen in Süddeutschland am Bodensee stattfindet. Ihre Gäste sind Spitzenmusiker aus aller Welt, mit denen sie kammermusikalisch das ehemalige Kloster und heutige Museum zum Erklingen bringt.

Johanna Dömötör ist gern gesehener Gast bei Festivals wie dem MDR-Musiksommer, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Zermatt-Festival in Zusammenarbeit mit dem Scharounensemble der Berliner Philharmoniker, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Café Arts Festival Budapest, dem Rheingau Festival und dem Global-Interplay-Festival in Beijing, Shanghai und New York.